

Energetisch-Statistische-Behandlung Akupunktur-Massage (ESB/APM) nach Radloff

Beide Methoden sind eigenständige Behandlungsformen, die in sinnvoller Kombination angewendet werden. Mit der energetischen Wirkung der Akupunktur Massage (APM) wird der Körper auf die sich anschliessende statische Behandlung (ESB) der Wirbelsäule und der Gelenke optimal vorbereitet. Die ESB/APM ist modernes westliches Wissen, kombiniert mit altem chinesischem Erfahrungsgut. Sie wurde den heutigen Anforderungen angepasst und verbindet somit traditionell-chinesisches Denken mit modernen Erkenntnissen. Nadeln werden nicht verwendet. Stattdessen wird weich mit einem Massagestäbchen oder mit der Fingerbeere behandelt.

Der Beckenschiefstand

Häufig lässt sich eine mehr oder weniger grosse Beinlängendifferenz beobachten. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass tatsächlich die Verkürzung eines Beines vorliegen muss. Ursache dafür ist häufig die Unbeweglichkeit der Beckengelenke, die einen Beckenschiefstand zur Folge hat. Viele Personen, die über die unterschiedlichsten Beschwerden klagen, leiden an dieser Funktionsstörung. Bei längerem Bestehen kann das zu Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden führen.

Die Symptomatik unbeweglicher Beckengelenke

Charakteristisch: Morgendlicher Kreuzschmerz. Es bedarf mehr oder weniger Zeit, um in Gang zu kommen und der Betroffene kann oftmals kaum länger sitzen oder er hat Beschwerden beim Aufstehen. Die Wirbelsäule benötigt viel Zeit, sich auf die wechselnden Anforderungen einzustellen.

Von Zeit zu Zeit tritt ein Hexenschuss oder ein Ischias auf. Meist ist folgender Verlauf typisch: Nach anfänglich starken Beschwerden klingt der akute Schmerz ab und es verbleibt ein Steifheitsgefühl im Rücken oder Reizerscheinungen im Bein und im Hüft- oder Kniegelenk. Man glaubt wetterfühliger zu sein. Tatsächlich aber hat sich durch den Beckenschiefstand, an den Austrittsstellen der Hüft- und Beinnerven, ein Reizzentrum gebildet, das ununterbrochen Störungen aussendet. Der Versuch des Körpers, durch Stellungsveränderung das schmerzende Gebiet zu entlasten, hat oft nur kurzfristigen Erfolg. Eine „verkehrte“ Bewegung genügt, um erneuten Schmerz auszulösen. Unerklärlich erscheint daran, dass der neuerliche Schmerz in vormals unbeteiligten Abschnitten der Wirbelsäule auftreten kann. Die Wirbelsäule versucht ihre Stellung zu verändern, um so den Reizgebieten auszuweichen. Dadurch werden weitere, vormals unbeteiligte Abschnitte überfordert. Der Schmerz wandert. Die so entstandenen Fehlstellungen können sich auch als „scheinbare“ organische Beschwerden äussern, die sich mit keinem Laborbefund begründen lassen.

Die Möglichkeiten der ESB/APM

- **Behandlung von Sportlern**
- **Orthopädisch – rheumatische Erkrankungen**
- **Kieferorthopädische Störungen**
- **Gynäkologische Störungen**
- **Die ESB/APM in der Geburtshilfe**
- **Narben**